

**Titel:****Die Geschichte der Deutschen in Polen – ein (un)zeitgemäßes Thema?****Vereine, Institutionen, Sammlungen und ihre Perspektiven****Jahrestagung der Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen e.V., in Kooperation mit der Martin-Opitz-Bibliothek und dem Deutschen Geschichtsverein des Posener Landes (DGV) e.V.****Ort: Martin-Opitz-Bibliothek in Herne****Termin: 9.–11. Oktober 2025**

Die Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen zählt neben landeskundlicher Forschung zum Posener Gebiet von Anfang an auch allgemein die Geschichte der deutschsprachigen Bevölkerung in polnischen politischen Kontexten zu ihrem Arbeitsgebiet. Aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der Kommission ist ihre für Herbst 2025 geplante Jahrestagung der Vergangenheit und neuen Perspektiven dieses Forschungs- und Sammlungsgebietes gewidmet. Als Kooperationspartner und Mitausrichter konnte die Martin-Opitz-Bibliothek Herne gewonnen werden, in deren Räumlichkeiten die Tagung auch durchgeführt werden wird.

Anders als bei der Kommissionstagung von 2022 werden dieses Mal weniger landesgeschichtliche Forschungsprojekte und -desiderate den Ausgangspunkt bilden. Im Zentrum der Überlegungen stehen vielmehr die Institutionen, in deren Rahmen sich mit der Geschichte deutschsprachiger Bevölkerungsgruppen und Personen seit 1945 beschäftigt wurde, und die für das Thema einschlägigen Materialien, die von diesen oder auch in ganz anderem Zusammenhang gesammelt wurden. Ein Rückblick auf die 80jährige Forschungs- und Sammlungsgeschichte, an der die Kommission seit 75 Jahren beteiligt ist, lohnt sich schon deshalb, da viele institutionelle Kontexte, Forschungs- und Kooperationsansätze sowie Sammlungsbemühungen über die Jahre ganz oder weitgehend in Vergessenheit geraten sind. In vielen Fällen ist dies sicher zu Recht geschehen und an andere lohnt es sich womöglich nur als Irrwege zu erinnern, aber vielleicht lassen sich doch bei Betrachtung vergangener Bemühungen einige interessante Anregungen für die Zukunft gewinnen. Dies gilt ganz sicher für Teile des in diesem Rahmen gesammelten historischen Materials, die unter Umständen noch gar nicht oder nicht hinsichtlich aktueller Fragestellungen erschlossen wurden. Wenn man aber über Sammlungsbestände nachdenkt, die explizit mit Blick auf die Geschichte der Deutschen in

Polen angelegt wurden, so liegt es nahe, auch nach dem zu fragen, was nicht in diesem Rahmen gesammelt wurde, aber in anderen Kontexten oder auch – mehr oder weniger – Ausversehen erhalten wurde, und darauf wartet ausgewertet zu werden.

Die Tagung versteht sich vor diesem Hintergrund weniger als Plattform für die Präsentation von Forschungsergebnissen und -projekten als vielmehr als eine Entdeckungsreise zu Vergessenem, neu zu Bewertenden und bisher noch weitgehend Unbekanntem. Sie richtet den Blick dabei auf drei Bereiche:

- 1) Institutionen, zu deren Zielen bei ihrer Gründung die Beschäftigung mit der Geschichte von Deutschen in Polen gehörte, ihre Entwicklung und ihr Erbe;
- 2) Sammlungen, die zum Thema angelegt wurden, ihr Erschließungszustand und ihr Potential für zukünftige Forschungen;
- 3) Bestände, die in ganz anderen Sammlungskontexten enthalten sind, aber für Arbeiten zum Thema erschlossen werden könnten.

Entsprechend der unterschiedlichen von der Tagung abzudeckenden Bereiche planen wir neben der Präsentation von Themen im klassischen Tagungsformat (20–25 Minuten lange Referate) auch Impulsreferate bzw. Tagungs-Shorties (5–10 Minuten), zu denen wir ausdrücklich ermuntern!

Dazu bitten wir, uns bis zum **14. April 2025** kurze Themenvorschläge einzureichen (maximal eine A4-Seite, deutsch oder polnisch).

Heidi Hein-Kircher: [Heidi.Hein-Kircher@ruhr-uni-bochum.de](mailto:Heidi.Hein-Kircher@ruhr-uni-bochum.de)

Christoph Schutte: [christoph.schutte@herder-institut.de](mailto:christoph.schutte@herder-institut.de)

Eike Eckert: [eike.eckert@fu-berlin.de](mailto:eike.eckert@fu-berlin.de)

Karsten Holste: [k.holste@geschichte-geschichten.de](mailto:k.holste@geschichte-geschichten.de)

Matthias Barelkowski: [m.barelkowski@gmx.de](mailto:m.barelkowski@gmx.de)

Marburg, Herne, Berlin und Lüneburg im März 2025